Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 13 (1905)

Heft: 18

Rubrik: Lindenhofpost

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lindenhofpost.

Korrespondenzecke. Schwester Frieda Trüssel war zur dreiwöchentlichen Kur im Lindenhof und ist vor einigen Tagen nach Huttwil in ihren Wirkungskreis zurückgekehrt; wir hoffen, sie werde eine nachhaltige Wirkung ihres Besserbefindens verspüren.

Schwester B. Küffer wird mit dem 15. dies ihren Posten in Rehetobel wieder übernehmen.

Von unseren kranken Schwestern im Pflegerinnenheim Luzern sind uns inzwischen wieder Nachrichten zugekommen. Schwester Seline erfreut sich einer stetigen Besserung und verbringt ihre Rekonvaleszenz auf dem Beatenberg, während der Zustand von Schwester Rosette noch immer viel zu wünschen übrig läßt.

Im Laufe dieses Monats sind uns die Verlobungsanzeigen von zwei früheren externen Schülerinnen des V. Kurses zugekommen, Fräulein Dora van Vloten und Fräulein Madeleine Lederlin. Wir entbieten den beiden unsere besten Wünsche und hoffen, sie werden auch in ihrer neuen Lebensstellung der Rot-Kreuz-Pflegerinnenschule ihre Liebe und Anhänglichkeit wie bis anhin bewahren.

Die Schwestern Caroline Burnier und Marg. Favey ersuchen um Aufnahme nachstehender Zeilen:

„Allen Rot-Kreuz-Schwestern einen freundlichen Gruß von zwei vergnügten Schwestern, die während einigen Tagen in derselben Klinik in Lausanne auf dem gleichen Stocke arbeiten. Die eine pflegte ein Kind von acht Jahren, die andere eine alte Dame. Leider wird Schwester Marguerit bald austreten, um in die Ferien zu gehen, und ich werde dann ihre Patientin übernehmen.

Wir genießen das Leben in der Klinik Mont-Riant und sind glücklich in der Arbeit, die uns die schönsten Stunden bietet, was wir auch allen lieben Schwestern wünschen möchten.

Besonders den jungen Schwestern im Lindenhof möchten wir empfehlen, ihre Zeit dort gut auszunützen, denn nie kann man genug lernen, und erst wenn man hinaus kommt ins Berufsleben erfährt man, wie gut einem alles Gelernte zu statten kommt.

Mit schwesterlichem Gruß

Schwester C. Burnier und
" Marg. Favey,
Clinique Mont-Riant, Lausanne."

Sinnsprüche.

Dem Geiste sei nichts zu groß, der Güte nichts zu klein.

Nichts ist so rühmlich und so schön,
Als ohne Hülf' und Schutz auf eignen Füßen gehn.

Druck und Expedition: Genossenschaftsbuchdruckerei Bern (Neuengasse 34).